

Richtig schreiben und besser lesen lernen

Regeln – Übungen – Strategien

Ein Lernprogramm
für Jugendliche und junge Erwachsene



Dossier I

Dossier I	Dossier II	Dossier III	Dossier IV
Richtig schreiben lernen: Grundlagen und Strategien	Wortstämme schreiben: Wichtige Regeln	Wortstämme schreiben: Rund um Lernwörter	Gross-/Kleinschreibung (für Fortgeschrittene)
Mit Wortbausteinen (Morphemen) arbeiten	<ul style="list-style-type: none">• Kurze und lange Vokale• Doppelkonsonantenregel• ie-Regel und Hauptregel für die anderen langen Vokale	<ul style="list-style-type: none">• ss nach Langvokal/Doppellaut• Silbentrennendes h• Dehnungs-h• Weitere Lernwörter	Getrennt-/Zusammenschreibung (für Fortgeschrittene)
Komma bei Aufzählungen	Komma bei Teilsätzen	Komma bei Zusätzen	Knifflige Rechtschreibfälle: Mit Strategie zur richtigen Schreibung Schreibprojekt Lesetraining

Inhalt

Richtig schreiben lernen: Grundlagen und Strategien3

Rechtschreibung – wozu? 4

Von Lauten und von Buchstaben 5

Lernstanderhebung *Rechtschreibung* 6

Rechtschreibung lernen..... 7

Strategien rund ums (Recht-)Schreiben 9

Mit Wortbausteinen (Morphemen) arbeiten 11

Mit Wortbausteinen Erfahrungen sammeln 13

Wörter so schreiben, wie sie beim Aussprechen tönen 19

Spezialfälle *sp, st* und *nk*..... 21

b oder *p*? *d* oder *t*? *g* oder *k*? 23

Hinweise und Übungen zu Stamm-Morphemen (Wortstämmen)..... 28

Umlautregel 35

Hinweise und Übungen zu Vormorphemen..... 37

Hinweise und Übungen zu Nachmorphemen 42

Schreibt man getrennt oder zusammen? 48

Komma bei Aufzählungen 49

Wo Kommas gesetzt werden – eine kleine Übersicht für Eilige 50

Komma bei Aufzählungen 51

Erweiterung für Rechtschreibprofis 56

Lernkontrolle (Dossier I) 61

Anhang 63

Wörtersammlung *Wörter zum Lernen* 63

Kurz und bündig..... 64

Diktate zu Dossier I 67

Quellen für Dossier I 71

SOS-Strategien: Was tue ich, wenn ich nicht weiss, 72

Was die Zeichen und die farbigen Textfelder bedeuten

	Der Stift zeigt Arbeitsaufträge an.		Das offene Buch steht bei Texten, die du fürs Lautlese-Training nutzen kannst.
	Die Händchen möchten dich auf etwas speziell aufmerksam machen.		Sprechblase, Papier und Stift erinnern dich an Diktate. Du findest sie hinten im Dossier.
	Der Turm bezeichnet Strategien.		Das Wiederholungszeichen markiert Übungen, die du mehrmals machen solltest.
	Der vor Freude hüpfende Bleistift steht bei Schreibaufträgen.	Lernen	Strategien
			Regeln

1. Auflage 2023

© Verlag am Tobelacker, Wetzikon
www.verlag-am-tobelacker.ch

© Lernzentrum am Tobelacker/Yvonne Studer
www.lernzentrum-am-tobelacker.ch

Autorin: Yvonne Studer, lic. phil.
Lehrerin, Germanistin, Sonderpädagogin
Lektorat: Martin Studer, lic. phil.
Germanist, Gymnasiallehrer für Deutsch

ISBN 978-3-9525132-4-8

Das Dossier wurde lokal bei der Firma Schellenberg Druck AG auf FSC-zertifiziertes Papier gedruckt und klimaneutral produziert.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Verbreitung jeder Art – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Herzlich willkommen zu unserer gemeinsamen Arbeit!

Du brauchst zum Arbeiten:

- dein Dossier. Schreibe beim Arbeiten direkt ins Dossier. Teils wird dir eine Lücke angeboten, teils gibt es Linien.
- einen Stift, mit dem du gerne schreibst und der gut auf dem Papier läuft.
- einen Leuchtstift, um das für dich Wichtige zu markieren.
- ein Heft oder A4-Blätter für längere Texte, für Diktate oder für Übungen, wenn der Platz im Dossier nicht reicht.

Richtig schreiben lernen

Grundlagen und Strategien

Zum Einstieg

-  Notiere deine persönlichen Ziele, die du mit deiner Arbeit hier erreichen möchtest (z.B. konkrete Situationen, in denen du eine Änderung herbeiführen möchtest).

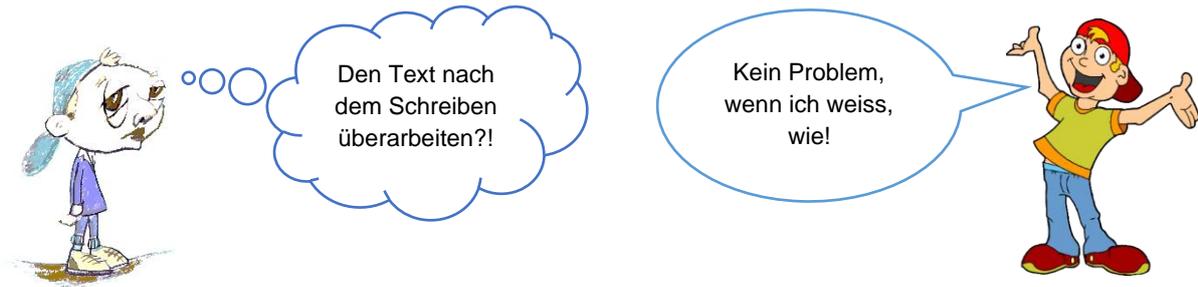
Tipp zum Arbeiten mit diesen Unterlagen

Nimm dir mehrmals pro Woche eine Viertelstunde Zeit, um diese Unterlagen zu bearbeiten. Arbeite besser mehrmals kurz als nur einmal lang. So lernst du nachhaltiger.

Vermutlich weisst du es schon: Ein Text ist mit dem ersten Aufschreiben noch lange nicht „fertig“ und bereit zum Weitergeben und allenfalls auch Beurteilen. Ein Text liegt nach dem ersten Aufschreiben in einer Rohfassung vor, an der weiter gearbeitet, gefeilt und verbessert werden kann und auch soll.

Diese Arbeit ist nicht bei allen Schreibenden gleich beliebt ...

Den Text nach dem Schreiben überarbeiten – muss das wirklich sein?



- ✎ Überlege kurz, wie du bis jetzt deine Texte vor dem Ab- oder Weitergeben bearbeitet hast. Was geht schon gut? Was funktioniert noch nicht?

Wenn man bereits vor, während und nach dem Schreiben ein paar Strategien berücksichtigt, verändert sich die Qualität eines Textes – und auch das Überarbeiten wird oft einfacher.

- ✎ Lies die Vorschläge auf den nächsten Seiten und streiche an, was du für dein Arbeiten besonders wichtig findest.

Mit Wortbausteinen Erfahrungen sammeln

Hier steht eine Auswahl von Stamm-Morphemen (man nennt sie auch „Wortstämme“):

acht	schön	haupt	frei	herz
richt	schein	arbeit	deut	glaub

-  Das Vormorphem *Be* und das Nachmorphem *ung* bilden im nachstehenden Beispiel eine Klammer um ein Stamm-Morphem. Welche der obenstehenden Stamm-Morpheme passen, sodass ein tatsächlich existierendes Wort entsteht? Schreibe die Lösungen (und allenfalls weitere Wörter, die dir in den Sinn kommen) auf.

Be	...	ung
----	-----	-----

Wörter, die ich gefunden habe:

Lösungen: Beachtung, Behauptung, Bearbeitung, Befreiung, Bedeutung

Hast du gemerkt? Die Vor- und Nachmorpheme hast du immer gleich geschrieben. Ersetzt hast du jeweils nur die Stamm-Morpheme in der Mitte.

Be konnte immer grossgeschrieben bleiben, weil das Nachmorphem *ung* am Schluss eines Wortes ein Nomen kennzeichnet – und dieses wird grossgeschrieben.

(Weiter hinten lernst du noch mehr Nachmorpheme kennen, die nur bei Nomen stehen.)

-  Um die verbleibenden Stamm-Morpheme auch in die vorgegebene Klammer setzen zu können, braucht es, damit ein existierendes Wort entsteht, ein weiteres Nachmorphem.

Be	...	ig	ung
----	-----	----	-----

Die so gebildeten Wörter heissen:

Lösungen: Berichtigung, Beschönigung, Bescheinigung, Beherzigung, Beglaubigung

Merke dir:



Wörter werden aus Wortbausteinen gebildet und können in Wortbausteine zerlegt werden.

Die Wortbausteine (Morpheme) werden in jedem Wort, in dem sie vorkommen, **gleich geschrieben**.

Wenn du diese Schreibungen kennst, kannst du sie auf andere Wörter übertragen. Es lohnt sich also, sich mit Wortbausteinen (Morphemen) und ihrer Schreibung zu beschäftigen. Die Arbeit an der Rechtschreibung wird damit sehr effizient.

Wörter aus Wortbausteinen bilden und in Wortbausteine zerlegen



- Bilde Wörter mit den Wortbausteinen (Morphemen) aus der Zusammenstellung. Schreibe diese Wörter auf und sprich beim Schreiben mit (evtl. auch nur innerlich). Wenn du nicht sicher bist, ob es ein Wort wirklich gibt oder ob du es richtig geschrieben hast, schau im Wörterbuch oder unter www.duden.de nach.

- Schwieriger wird die Übung, wenn du versuchst, mit einem Stamm-Morphem Nomen, Verben und Adjektive zu bilden. **Tipp:** Nutze die Nachmorpheme.

Stamm-Morphem	Nomen	Verb	Adjektiv
teil	Verteilung	umteilen	teilbar

- Zerlege Wörter in Bausteine (Morpheme) und übe, bereits beim Schreiben auf sie zu achten.

Zerlege in Bausteine	Schreibe das Wort in Bausteinen	Kontrolliere
Stammbaum		Stamm·baum
Fussballplatz		Fuss·ball·platz
hellblau		hell·blau
bläulich		bläu·lich
ruhig		ruh·ig
Unruhe		Un·ruh·e
Fernsehzuschauerin		Fern·seh·zu·schau·er·in
Schiffahrtskapitän		Schiff·fahr·t·s·kapitän

Hast du gemerkt?

Es werden immer alle Buchstaben geschrieben, auch dann, wenn gleiche Buchstaben aufeinandertreffen oder weitere Konsonanten angefügt werden:

Schiffahrt, (du) hältst, beenden, verrostet, (du) fällst.



Du zerlegst die Wörter dann richtig in ihre Wortbausteine (Morpheme), wenn sie so, wie du sie abgetrennt hast, auch in einem anderen Wort vorkommen könnten.

Manchmal helfen für das Erkennen des Stamm-Morphems folgende „Tricks“:

- Bei Verben kannst du im Infinitiv das Nachmorphem *en* (seltener steht nur ein *n*) und allfällige Vormorpheme wegstreichen, z.B. *schreib·en, hin·geh·en, kletter·n*.
- Bei vielen Nomen kannst du ein *chen* anhängen. So siehst du schnell, was das Stamm-Morphem und was ein Nachmorphem ist, z.B. *Fenster → Fenster·chen; Stimme → Stimm·chen*. Allfällige Vormorpheme musst du auch hier wegstreichen.

Komma bei Aufzählungen

Zum Einstieg

-  Schau dir deine Texte an und notiere: Wo setzt du Kommas? Warum?
Was ist die Aufgabe von Kommas?

Lies die Übersicht (↗) und informiere dich darüber, was Kommas für eine Aufgabe haben und wo sie grundsätzlich stehen können.